Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung

Die Zukunft des Engagements strategisch planen- die Erarbeitung der landesweiten Engagementstrategie „Gemeinsam den Wandel gestalten“

Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport M-V Stefanie Drese

Bedingungen von Engagementförderung

Ebene	Hauptaufgabe	Einfluss auf Engagement
Bund	Rechtliche und Finanzielle Rahmenbedingungen	schafft Grundlagen und fördert bundesweite Programme
Land	Koordination und Schwerpunktsetzung	stärkt Engagementstrukturen im Bundesland
Kommune	Umsetzung und Alltagspraxis	schafft direkte Möglichkeiten und Räume für freiwilliges Engagement

Erste Resultate: ZUKUNFTSPAKT EHRENAMT- Bundesregierung

Geplant sind u.a. :

- Anhebung Übungsleiterpauschale auf 3.300 € und die Ehrenamtspauschale auf 960 €
- gemeinnützige Organisationen mit Einnahmen bis 100.000 € vom Erfordernis einer zeitnahen Mittelverwendung ausnehmen.
- Vergütungsgrenze für Haftungsbeschränkungen und Freistellungsansprüche jährlich 840 € auf 3.300 € anheben.

Weitere potentielle Schritte sind u.a.:

- Prüfen Vereinfachung Vereinsrecht
- Gema Regeln vereinfachen
- Weiterentwicklung der Anerkennungsformate

Überblick über die landesseitige Unterstützung freiwilligen Engagements in MV

- **finanzielle Förderung von Projekten und Veranstaltungen**

- **rechtliche Regelungen** (Versicherungsschutz, Freistellungs- und Erstattungsregelungen)

- **öffentliche Anerkennung des Ehrenamtes** (Ehrenamtskarte MV, Orden, Preise, kommunale Veranstaltungen, wie z.B. Neujahrsempfänge o.ä.)

Überblick über die landesseitige Unterstützung freiwilligen Engagements in MV

- **Qualifizierung und Beratung**

allgemeine Beratung durch Ehrenamtsstiftung MV, MitMachZentralen, zielgruppenspezifische Beratung, Qualifizierung für das freiwillige Engagement

- **Kooperation und Gremien**

Wichtige Qualitätsmerkmale einer Engagementstrategie

1. Partizipation und Mitgestaltung

in MV z.B. über

- Strategiegruppe der Landesregierung (Zivilgesellschaft und Ressorts beteiligen sich gemeinsam),
- Engagementkonsultationen und Workshops

2. Bedarfsorientierung und Kontextbezug

in MV z.B. über

- Freiwilligensurvey 2019
- Ehrenamtsmonitor 2022 und 2025
- Wissenschaftliche Untersuchung der engagementfördernden Strukturen (2025)

Zielsetzung

Gemeinsame Gestaltung einer solidarischen und vielfältigen Gesellschaft, an der jeder teilhaben kann!

1. Gewinnung neuer Engagierter
2. Verbesserung bestehender Rahmenbedingungen

Handlungsfelder der Engagementstrategie
Was soll getan werden?

1. Vielfältig und öffentlichkeitswirksam ansprechen, Zugänge eröffnen
2. Förderung anpassen, Bürokratie abbauen
3. Engagierte professionell begleiten
4. Vernetzung und Kooperation unterstützen und nutzen
5. Engagement anerkennen und wertschätzen
6. Engagement erreichbar gestalten- vor Ort und digital
7. Freiwilliges Engagement gestalten – der Blick auf die eigene Organisation

Exemplarische Maßnahme

Landesweiter Anlaufpunkt für Informationen zum Engagement		
1.	Maßnahme	Die Landesregierung befördert die Schaffung eines benutzerfreundlichen, barrierearmen, zentralen, landesweiten digitalen Engagement-Portals („Börse“ und Informationen). Dieses zeigt Möglichkeiten zum freiwilligen Engagement in M-V sowie relevante Informationen zum freiwilligen Engagement auf und ist perspektivisch mit den bestehenden digitalen Informationsstrukturen gut verknüpft.
	Zuständigkeit	Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V in Kooperation mit der Ehrenamtsstiftung M-V, MitMachZentralen M-V
	Zeitraum	mittelfristig

MV

Handlungsfeld 7: Freiwilliges Engagement gestalten – der Blick auf die eigene Organisation

1. Was macht uns aus?
2. Wie werden wir gesehen?
3. Wie und wohin wollen wir uns entwickeln?
4. Wer engagiert sich bei uns?
5. Wen brauchen wir? Wen möchten wir gewinnen?
6. Wie ist unsere Arbeit organisiert?
7. Wen fördern wir?
8. Was oder wer fehlt uns?

Handlungsfeld 7: Freiwilliges Engagement gestalten – der Blick auf die eigene Organisation

Was kann jede Institution selber tun?

- eigene Öffentlichkeitsarbeit reflektieren
- unkomplizierte Möglichkeiten für Engagementinteressierte schaffen, bedenken, wer wie angesprochen werden sollte und möchte
- Fördermöglichkeiten regelmäßig prüfen
- Unterstützung bei bürokratischen Hürden wahrnehmen
- Wissen vereinsintern sichern

Freiwilliges Engagement gestalten – der Blick auf die eigene Organisation

Was kann jede Institution selber tun?

- Arbeitsstrukturen optimieren
- gemeinde- und vereinsübergreifende Vernetzung pflegen
- MMZ und Ehrenamtskoordinatoren anbinden und informieren
- wertschätzende Atmosphäre schaffen

Ausblick

Engagement muss vielfältiger, sichtbarer, zugänglicher und besser unterstützt werden

1. Menschen brauchen Zugang zu Engagement
2. Menschen engagieren sich, wenn sie sich angesprochen fühlen
3. Bürokratische Hürden müssen abgebaut werden
4. Engagierte brauchen eine enge Begleitung, Qualifizierung und gute Rahmenstrukturen
5. Engagementförderung benötigt kluge Vernetzung und Kooperation
6. Engagement verdient Anerkennung

Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport
Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport
Stefanie Drese